



Stadtplanungsamt

17.05.2022

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Thiesing

Telefon: 492-6189

Thiesing@stadt-muenster.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Innenstadt stärken: MikroKiez Martiniviertel, Landeswettbewerb Zukunft StadtRaum

Beratungsfolge

24.05.2022	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Bericht
30.05.2022	Kommunale Seniorenvertretung	Bericht
31.05.2022	Betriebsausschuss Münster Marketing	Bericht
01.06.2022	Ausschuss für Verkehr und Mobilität	Bericht
07.06.2022	Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen	Bericht
08.06.2022	Ausschuss für Stadtplanung und Stadtentwicklung	Bericht
14.06.2022	Hauptausschuss	Bericht
14.06.2022	Rat	Bericht

Bericht:

Im Rahmen des Zukunftsprozesses für die Innenstadt „Stadt. Raum. Leben. - Münsters Mitte machen“ beteiligte sich die Stadt Münster mit dem Beitrag „MikroKiez Martiniviertel“ an dem Landeswettbewerb Zukunft StadtRaum.

Der Wettbewerbsbeitrag umfasst einen zentralen Bereich des Martiniviertels: Hörsterstraße, Martinistraße und Parkplatz am Bült. Die Stadt Münster wurde vom Land NRW in der ersten Stufe des Landeswettbewerbs „Zukunft StadtRaum“ im Juni 2021 ausgewählt und damit zur Teilnahme an der zweiten Stufe dieses Verfahrens aufgefordert.

Mit Beschluss vom 15.12.2021 hat der Hauptausschuss der Stadt Münster daraufhin zu diesem Vorhaben u. a. folgende Punkte beschlossen (vgl. V/0826/2021):

- *Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung,*
 - *sich an der zweiten Stufe des Landeswettbewerbs zu beteiligen und somit die Chance, hierfür einen Fördervorrang in der Städtebauförderung zu erlangen, zu ergreifen,*
 - *dafür den (...) Wettbewerbsbeitrag „MikroKiez Martiniviertel“ weiter auszuarbeiten und in der zweiten Wettbewerbsstufe einzureichen.*

- *Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung im Falle eines Wettbewerbsgewinns*
 - *die Inhalte des Wettbewerbsbeitrags unter Beteiligung der Stadtgesellschaft in einem partizipativen Verfahren weiter zu konkretisieren,*
 - *auf dieser Basis einen Städtebauförderantrag zu erarbeiten und den Gremien der Stadt Münster zur Entscheidung vorzulegen.*

Bericht zum ersten Beschlusspunkt: Beteiligung an der zweiten Wettbewerbsstufe

Die Bewerbung in der zweiten Wettbewerbsstufe wurde von der Verwaltung fristgerecht im Januar 2022 beim Land NRW eingereicht. Die für die zweite Wettbewerbsstufe erstellten Planungen und Unterlagen sind dieser Vorlage als Anlagen beigefügt. Die dort dargestellten und erläuterten Planungsideen umfassen eine Umgestaltung und -nutzung der Hörsterstraße, des Parkplatzes am Bült und der Martinistraße. Angestrebte Ziele des Vorhabens sind u. a. die Verkehrsberuhigung und Neuorganisation der Mobilität (zu Fuß Gehende, Radfahrende, Anliefer-/Anliegerverkehr, Busse, ruhender Verkehr), eine städtebauliche Umgestaltung hin zu einer neuen Aufenthaltsqualität, mehr Klimagerechtigkeit durch mehr Grün und eine innovative Regenwasserbewirtschaftung und -speicherung. Die Erkenntnisse des Verkehrsversuchs Hörsterstraße/Parkplatz Bült und der damit verbundenen Beteiligungsveranstaltungen sind in die Erarbeitung dieses zweiten Wettbewerbsbeitrages eingeflossen. In einer ersten Kostenschätzung wurden für die in der Umgestaltungsidee vorgesehenen Maßnahmen Gesamtkosten in Höhe von rd. 6,4 Mio. € ermittelt (Stand 01/2022).

Im März 2022 bewertete eine Jury die eingegangenen Wettbewerbsbeiträge und prämierte die Bewerbung der Stadt Münster als „im Jahr 2023 bevorzugt zur Förderung vorgesehenes Vorhaben“ in der Städtebauförderung des Landes NRW.

Bericht zum zweiten Beschlusspunkt: Erarbeitung Städtebauförderantrag bei Wettbewerbsgewinn

In Folge des Wettbewerbsgewinns ist die Stadt Münster nun dazu aufgefordert, bis zum Stichtag 30.09.2022 einen Antrag auf Städtebauförderung für dieses Vorhaben zu erarbeiten und beim Land NRW bzw. der Bezirksregierung Münster einzureichen. Mit der dann im Jahr 2023 zu erwartenden Bewilligung erhält das Gesamtvorhaben in der Städtebauförderung eine gesonderte Priorisierung und wird bevorzugt gefördert.

Für den Förderantrag werden die Planungsideen nun weiter konkretisiert und eine Vorentwurfsplanung inklusive Kostenaufstellung erstellt. Weiterhin wird ein Mobilitätskonzept für den Bereich des Martiniviertels erarbeitet. Hierin gilt es, Lösungen für die zukünftige Führung des motorisierten Individualverkehrs, die Stellplatzsituation, die Erreichbarkeit des Viertels für Anliegerinnen und Anlieger und für Lieferantinnen und Lieferanten sowie mit dem öffentlichen Nahverkehr zu entwickeln.

Diese Schritte werden begleitet durch Partizipationsveranstaltungen., wie z. B. einem Anliegerinnen- und Anliegerabend, einer Online-Beteiligung und Beteiligungsmöglichkeiten vor Ort (z. B. Spaziergänge, Infoaktion etc.).

Die so erarbeiteten Beiträge für den Förderantrag werden nach der Sommerpause einer politischen Beschlussfassung zugeführt.

i. V.
gez.

Robin Denstorff
Stadtbaurat

Anlagen:

Anlage 1 Poster MikroKiez Martiniviertel 2. Phase

Anlage 2 Vorher-Nachher MikroKiez Martiniviertel 2. Phase
Anlage 3 Erläuterungsbogen MikroKiez Martiniviertel 2. Phase